



UNSER ZUHAUSE

MITGLIEDERZEITSCHRIFT 03/2022



WICHTIGE
INFORMATIONEN:
GASPREISBREMSE
UND ENERGIE-
SPARTIPPS

NEUE LÜBECKER
NORDDDEUTSCHE BAUGENOSSENSCHAFT EG



Editorial

LIEBE MITGLIEDER,

mit dieser Ausgabe nähern wir uns wieder dem Ende des Jahres. Eine der schönsten Jahreszeiten wartet auf uns: die Advents- und Weihnachtszeit. Die Zeit der Besinnlichkeit und Ruhe oder eben für den einen oder anderen auch eine stressige Zeit, wenn die Suche nach den Weihnachtsgeschenken beginnt!

Ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns.

So war es uns möglich die Vertreterversammlung nach zweijähriger Pause wieder in Präsenz mit unseren Mitgliedervertretern durchzuführen. Den persönlichen Kontakt sowie den persönlichen Austausch mit unseren Mitgliedervertretern und Mitgliedern konnten wir auf den regionalen Vertretertreffen sowie Mieterfesten wieder wahrnehmen. Bei diesen Gelegenheiten haben wir alle zusammen feststellen können, wie sehr wir diese besonderen Veranstaltungen vermisst haben. Genau das macht unsere Genossenschaft so einzigartig – das MITEINANDER.

Einige Ereignisse in diesem Jahr werden uns auch noch weiter beschäftigen, wie der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise, der Klimawandel und die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Diese Zeit ist für Sie wie für uns sehr belastend und deswegen versuchen wir bestmöglich vorzusorgen. Wir stehen auch hier als Genossenschaft zusammen.

Lesen Sie in unserer aktuellen Ausgabe alle Neuigkeiten zu Ihren Heizkosten sowie wertvolle Energiespartipps. Manchmal sind es noch die kleinen Dinge, die eine große Wirkung erzielen können. Werfen Sie außerdem einen Blick auf unsere Aktivitäten der letzten Monate.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage sowie einen stimmungsvollen Jahresausklang.

Die wahren Geschenke sind die besonderen und gemeinsamen Momente mit lieben Menschen. Genießen Sie die Zeit und vor allem diese Augenblicke.

*Bleiben Sie gesund!
Ihre NEUE LÜBECKER*

INHALTSVERZEICHNIS



Seite 04 - 12

NEUES BEI DER NL

Einmalige Soforthilfe im Dezember
Energiespartipps
Wohngeld-Plus-Gesetz
Antrittsbesuch im Wirtschaftsministerium
Stadtradeln für den guten Zweck
Azubiaaustausch
Coworking Space
neues Spielgelände für die Kita
Online-Terminbuchung in Schwarzenbek
die NEUE LÜBECKER App
Richtfest in Travemünde



Seite 13

BAUSTELLENTICKER

Ahrensburg, Immanuel-Kant-Straße
Bargtheide, Alte Landstraße
Hamburg, Stoltenstraße

Seite 14 - 15

AUS- UND EINBLICKE

Podcast der Wohnungsbaugenossenschaften
Bastelanleitung: „Geschenkehäuschen“

IMPRESSUM

NEUE LÜBECKER Norddeutsche Baugenossenschaft eG · Falkenstraße 9, 23564 Lübeck
Telefon: 0451 1405-0 · info@neueluecker.de · www.neueluecker.de

Texte NEUE LÜBECKER Norddeutsche Baugenossenschaft

Fotos NEUE LÜBECKER, Olaf Malzahn, Oliver Beck, Rebecca Jesse, Firma Schütt,
AdobeStock 330312916, 284648714, 537729070

Erscheinungsweise vierteljährlich, Ausgabe: 3, 18.500 Exemplare

Gestaltung und Druck www.ruegen-druck.de



WIR REDEN KLARTEXT! EINMALIGE SOFORTHILFE IM DEZEMBER UND DIE GASPREISEBREMSE



Infoblatt
Dezemberabschluss
Gas und Wärme

Der Bund hat beschlossen die Kosten für den Dezember-Abschlag für Gas und Wärme zu übernehmen. Damit entlastet er Gas- und Fernwärmekunden, um den Zeitraum bis zur Gaspreisbremse zu überbrücken und die zu erwartenden Nachzahlungen zu senken.

WAS BEDEUTET DAS FÜR MICH ALS MITGLIED DER GENOSSENSCHAFT?

Die Höhe der Entlastung im Dezember orientiert sich an dem im Monat September 2022 prognostizierten Jahresverbrauch. Der Abschlag berechnet sich wie folgt:

Gas: 1/12 des Jahresverbrauchs x Dezemberpreis **Fernwärme:** September Abschlag + 20%

DIESE GUTSCHRIFT WIRD MIT DER NÄCHSTEN JÄHRLICHEN BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG VERRECHNET.

Die NEUE LÜBECKER hat bei einer Vielzahl ihrer Mitglieder bereits die Vorauszahlungen für Heizkosten im Oktober 2022 an die gestiegenen Preise angepasst. In diesem Fall können Sie laut Gesetz Ihren Erhöhungsbetrag für den Monat Dezember zurückfordern. Die Mitglieder, die in den letzten 9 Monaten eingezogen sind, haben das Recht 25 % ihrer Heizkostenvorauszahlung für den Monat Dezember 2022 zurückzufordern.

Es zählt jeder Cent!

Wir raten Ihnen dennoch von einer Rückforderung der erhöhten Vorauszahlung für den Monat Dezember ab und verweisen auch auf das Statement des Mieterbundes. Lukas Siebenkotten, Präsident des Deutschen Mieterbundes, in der Bild am Sonntag, empfiehlt: „Wer kann, sollte lieber jetzt mehr Nebenkosten zahlen, um auf diese Weise enorme Nachzahlungen zu vermeiden“. Der entscheidende Knackpunkt ist hierbei trotz der Soforthilfe nicht gelöst. Die Regierung will die Energiekosten zwar senken, doch noch ist unklar, wann dies tatsächlich bei den Mietern ankommt. Im Dezember werden die Gas-Abschläge vom Staat übernommen und ab März tritt die Gaspreisbrem-

se in Kraft. Die Entlastungen sollen laut derzeitigem Gesetzesentwurf (Stand:23.11.2022) aber rückwirkend auch schon im gleichen Umfang für Januar und Februar 2023 gelten. Die Preisentwicklung von Gas und Fernwärme lässt sich weiterhin nur schwer voraussagen.

Lohnt es sich überhaupt Energie zu sparen?

Jeder Beitrag zählt: Energie sparen trägt dazu bei, den Bedarf an Gas, Kohle und Öl zu verringern, energiepolitisch unabhängiger zu werden, Geld zu sparen und das Klima zu schützen. Denn: die beste Energie ist die, die wir gar nicht erst verbrauchen.



WIE WIRKT SICH DIE DERZEIT BELIEBTE FAUSTFORMEL: „1 GRAD WENIGER, SPART 6% ENERGIE“ – AUF MEINEN GELDBEUTEL AUS?

Bei einem 2-Personenhaushalt in einer 51qm-Wohnung ergibt sich folgende Musterrechnung:

Brennstoff	Vorjahresverbrauch	Vorjahreskosten	vs. Kosten
Fernenergie	394.871 kWh	33.072,06 €	53.550,00 €


Die Wärmeinformation für Ihre Wohnung

Art	Vorjahreskosten	vs. Kosten
Heizung	679,58 €	1.046,66 €
Warmwasser	136,62 €	210,42 €
	816,20 €	1.257,08 €

In der laufenden Abrechnungsperiode sind mit Mehrkosten von 440,88 € gegenüber dem Vorjahr zu rechnen.

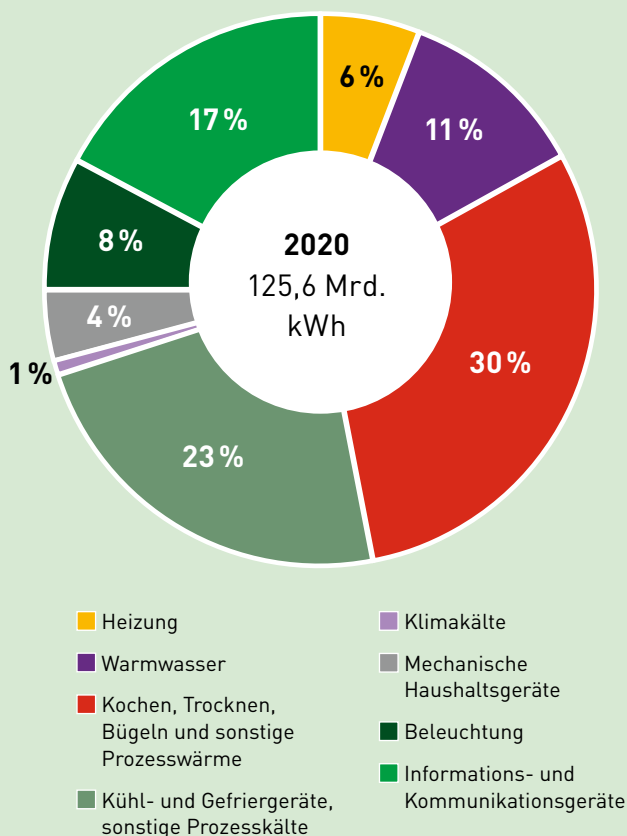
Bei einer Absenkung der Raumtemperatur um 1 Grad, spart unser Testhaushalt, gemäß den Annahmen der Verordnung **34,17 €**.

Nachfolgend geben wir Ihnen einen kleinen Überblick sinnvoller Einsparmaßnahmen.



VOLLE POWER FÜR WENIGER VERBRAUCH

STROMVERBRAUCH DER HAUSHALTE



STROMVERBRAUCH VON HAUSHALTSGERÄTEN IM VERGLEICH

Gerät	Verbrauch pro Jahr
Elektroherd	445 kWh
Kühlschrank	330 kWh
Waschmaschine	200 kWh
TV	190 kWh
WLAN-Router	135 kWh
Spielkonsole	120 kWh
Computer	90 kWh
Tablet	6 kWh
Smartphone	4 kWh

Quelle:
gasag.de/magazin/energiesparen/stromverbrauch-haushaltsgeraete



GENOSSENSCHAFT MACHT DEN UNTERSCHIED

Lebenslanges Wohnrecht, faire Mieten, soziales Miteinander, Mitbestimmung – genossenschaftliches Wohnen zahlt sich in vielerlei Hinsicht aus. Aber auch in Hinblick auf die gestiegenen Energiepreise haben Bewohner von Genossenschaften in den meisten Fällen Vorteile gegenüber „normalen“ Mietern.

Denn als Genossenschaften legen wir großen Wert darauf, dass unsere Gebäude auf der Höhe der Zeit sind und behalten damit auch die „zweite Miete“ – die Betriebskosten – im Blick. So investieren wir unsere Gewinne in unsere Wohnungen und Gebäude. Rund 90 Prozent der Wohnungsbestände unserer Wohnungsbaugenossenschaften sind energetisch modernisiert und mit neuer Technik ausgestattet. Das spart Energie und damit Kosten.

IN DER GANZEN WOHNUNG



- Bei allen Geräten, die nicht genutzt werden, den Stecker ziehen. Auch Standby zieht Strom.
- Dem WLAN-Router kann eine Nachtruhe gegönnt werden; schließlich braucht man kein Internet, während des Schlafs.
- Eine Steckdosenleiste mit Schalter verwenden, um viele Geräte auf einmal vom Stromnetz zu nehmen.



- Bewusster heizen und Temperatur senken – eine Raumtemperatur von ca. 20 Grad reicht oftmals aus.
 - In der Küche und im Schlafzimmer reichen auch 18 Grad - wenn Sie ausreichend lüften.
 - Ein Thermometer hilft, die richtige Temperatur zu bestimmen.
- Aber Vorsicht:**
Zu wenig heizen, kann Schimmel begünstigen!

- Während eines Urlaubs kann die Heizung überall auf ca. 16 Grad runtergedreht werden.
- Heizkörper sollten nicht verdeckt sein.
- Faustformel der Verbraucherzentrale: 1 Grad weniger Temperatur senkt den Verbrauch um ca. 6 Prozent.



- Türen schließen und jedes Zimmer nach Bedarf heizen - wenig genutzte Räume aber nicht auskühlen lassen.



- Regelmäßig lüften, 3–4 x pro Tag, sonst begünstigen Sie die Schimmelbildung.
- Kurz Stoßlüften, anstelle eines Dauerlüftens mit Kippfenster.



- LED-Leuchten sind sparsamer als Glühbirnen.
- Licht ausschalten, wenn niemand im Zimmer ist.

IM BAD



- Je wärmer das Wasser, desto mehr kostet es Sie.
- Hände können auch mal kalt gewaschen werden und beim Duschen muss es nicht immer „kochend heiß“ sein.
- Duschen ist sparsamer als Baden.
- Beim Einseifen Wasser ausstellen. Ebenso beim Zähneputzen und Rasieren.
- Mischhebel auf kalt stellen, wenn Sie das Wasser zudrehen. Das gilt für Bad und Küche – und ganz besonders bei Durchlauferhitzern.



Einsparpotentiale im eigenen Haushalt

Trotz gedämmter Häuser und moderner Anlagen – die Preise für Strom und Gas sind rasant gestiegen. Das eigene Verbrauchsverhalten ist daher einer der wichtigsten Faktoren zum Energiesparen.

Schon einfache Verhaltensänderungen können zu Einsparungen führen und ein vernünftiger Umgang mit Ressourcen macht darüber hinaus zu jeder Zeit Sinn.

IN DER KÜCHE



- Den Wasserkocher nur mit so viel Wasser befüllen, wie benötigt wird.
- Beim Kochen einen Topfdeckel nutzen. Das klingt banal, spart aber rund zwei Drittel der Energie.
- Auch ein Schnellkochtopf spart Energie.
- Kaffeemaschine, Wasserkocher und Waschmaschine regelmäßig entkalken.
- Brötchen mit dem Toaster warm machen.



- Mit Umluft backen und nicht Vorheizen. Ober- und Unterhitze sind teurer.
- Herdplatte und Backofen schon früher ausschalten und die Restwärme nutzen.
- Obst und Gemüse mit kaltem Wasser waschen. Das schont auch die Vitamine.
- Geschirr nicht unter fließendem Wasser abspülen.
- Bei der Spülmaschine das Eco-Programm nutzen und nur anstellen, wenn die Maschine voll ist.

Trotz dieser Einspartipps ist das mikrobiologische Wachstum, u.a. von LEGIONELLEN nur durch einen regelmäßigen Mindestwasseraustausch zu verhindern! Dies betrifft die regelmäßige Abnahme von Kalt- und Warmwasser.



- Im Kühlschrank reichen 7 Grad, im Gefrierschrank minus 18.
- Kein warmes Essen in den Kühlschrank oder Gefrierschrank stellen.
- Kühlschranktür nicht offenstehen lassen.
- Kühlschrank und Gefrierfach regelmäßig abtauen, Dichtungen sauber halten und – wenn möglich – das Kühlschrank-Gitter an der Rückwand entstauben.

BEIM WASCHEN



- Nur waschen, wenn die Maschine voll beladen ist.
- Die Wäsche kommt zum Trocknen nach draußen statt in den Trockner.
- Eine 30-Grad-Wäsche reicht bei leichten Verschmutzungen aus und spart viel Energie, weil das Wasser weniger stark erhitzt werden muss. In Zahlen ausgedrückt: Bei einer Waschtemperatur von 30 Grad statt 60 Grad wird nur ein Drittel des Stroms verbraucht.
- Nur bügeln, was benötigt wird. Den Stecker früher ziehen und Restwärme nutzen.



MEHR WOHNELD FÜR MEHR MIETER

WAS ÄNDERT SICH AB JANUAR 2023 DURCH DAS WOHNELD-PLUS-GESETZ?

- die Höhe des Wohngeldes wird deutlich angehoben
- mehr Haushalte haben erstmals Anspruch auf Wohngeld, weil die Einkommensgrenzen angehoben werden
- erstmals werden auch Heizkosten über einen pauschalen Zuschlag berücksichtigt

WER KANN WOHNELD BEKOMMEN?

Der Bezug von Wohngeld setzt voraus, dass der sonstige Lebensunterhalt und ein Teil der Miete (bzw. Belastung) durch eigenes Einkommen bestritten wird. Wenn Sie andere Sozialleistungen bekommen, die Ihre Wohnkosten bereits berücksichtigen (z.B. nach dem SGB II oder Grundsicherung), können Sie normalerweise kein Wohngeld bekommen.

WIE HOCH IST DAS WOHNELD?

Die Höhe des Wohngeldes ist individuell und hängt von diesen Faktoren ab:

- Anzahl der Personen, die in der Wohnung leben,
- Höhe des monatlichen Einkommens der Personen, die in der Wohnung leben, und ·Höhe der Miete

Der Wohngeldbetrag soll ab 2023 mit der Reform um durchschnittlich rund 190 Euro pro Monat erhöht werden. Das bedeutet eine Verdoppelung des Wohngeldes. Es steigt von durchschnittlich rund 180 Euro pro Monat (ohne Reform) auf rund 370 Euro pro Monat. Wohngeld wird auf Antrag bei Ihrer örtlich zuständigen Wohngeldbehörde bewilligt.



QR-Code zu weiterführenden Informationen:

ANTRITTSBESUCH IM WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

Der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW) hat dem neuen Wirtschaftsminister Schleswig-Holsteins, Claus Ruhe Madsen, einen ersten Besuch abgestattet und über die aktuelle Lage auf dem Wohnungsmarkt informiert. Aktuelle und stetig andauernde Prob-

lemfelder wie bspw. steigende Zinsen, Baukosten, Fachkräftemangel beschäftigen die Wohnungsunternehmen. Aus diesem Grund ist der Austausch mit dem Land und auch mit dem Wirtschaftsministerium so wesentlich. Der Verband konnte dabei deutlich machen, dass die Wohnungswirtschaft ein bedeutender Wirtschaftsfaktor ist. „Wir beschäftigen nicht nur viele Menschen als Arbeitnehmer in unseren Genossenschaften und Gesellschaften. Die Unternehmen schaffen durch die hohen Investitionen in die Wohnungsbestände und den Neubau das entsprechend hohe Auftragsvolumen bei z. B. Baufirmen und Dienstleistungsunternehmen und tragen damit dort maßgeblich zur Sicherung der Arbeitsplätze bei.“ Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

v.l.n.r.: Christoph Kostka (Geschäftsführer VNW-Landesverband Schleswig-Holstein e.V.), Claus Ruhe Madsen (Wirtschaftsminister SH), Marcel Sonntag (Vorstandsvorsitzender der NL sowie Vorsitzender des VNW SH), Andreas Breitner (Verbandsdirektor VNW)





RADELN FÜR DEN GUTEN ZWECK

05.10.2022 | 23 Mitarbeiter der NL nahmen beim Lübecker STADTRADELN teil.

Vom 03. September bis 23. September 2022 hieß es "ab in die Pedale" und strampeln für den guten Zweck. Die NEUE LÜBECKER lockte mit 20 Cent pro Kilometer für das Ronald McDonald Haus in Lübeck. 23 sportbegeisterte NL'er folgten dem Ruf und erstrampelten 4.191 km. Diese beachtliche Leistung würdigte der Vorstand in der Siegerehrung am heutigen Tage.

Herzliche Glückwünsche gehen an unsere 3 Finalisten:

1. Platz
mit 606,6 km

2. Platz
mit 605,1 km

3. Platz
mit 474,2 km



Insgesamt sammelten wir durch die erstrampelten Kilometer 838,20 € für den guten Zweck. Der Vorstand hat diesen Betrag auf 1.000 € aufgerundet und Malte Schierenberg, Geschäftsführer vom Ronald McDonald Haus, die frohe Botschaft in der Siegerehrung mitgeteilt. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und freuen uns auf das Stadtradeln 2023!



Welche Eindrücke haben Sie gewonnen?

Ich durfte die WEG-Verwaltung, die Bewirtschaftung und die Hausverwaltung näher kennenlernen. Zudem wurden mir einige Aufgabenbereiche der Projektentwicklung nähergebracht. Einen bleibenden Eindruck hat die Vermietung hinterlassen. Während wir (zumindest in Lübeck) mit Küchen und guten technischen Standards vermieten, werden in München Wohnungen mit Gaskonvektoren und elektrischen Einrichtungen auf dem Stand der 70er Jahre vermietet.

AUS DEN NORDEN IN DEN SÜDEN – AZUBIAUSTAUSCH BEI DER NL

Die NEUE LUEBECKER ermöglicht es ihren Auszubildenden, eine Austauschzeit in einem anderen Unternehmen der Immobilienwirtschaft zu absolvieren. Malwin Steinborn nahm das Angebot wahr und ging für 2 Wochen in das städtische Münchener Wohnungsunternehmen, die GWG.

Was war für Sie besonders interessant?

Bei der GWG wird versucht auf eine nachhaltige Art und Weise zu bauen und zu modernisieren. Das Nachhaltigkeits-Portfolio der GWG-München reicht von Holzbausiedlungen, über Quartiere mit Plusenergiehäusern, bis hin zu sogenannten Mobilitäts-Stationen, welche dem Mieter Car-Sharing und E-Bikes direkt vor die Haustür bringen soll. Die diversen Auszeichnungen wie der „Bundespreis Umwelt & Bauen“, „Deutscher Bauherrenpreis“ oder auch der „Deutscher Städtebaupreis“, zeigen sehr deutlich, wie die Münchner Umwelt und Neubau unter einen Hut bekommen.

Können Sie den Austausch anderen Azubis empfehlen?

Ja! Alles in allem war es ein sehr gelungener Austausch. Er hat mir einiges für die Ausbildung gebracht, aber vor allem auch den eigenen Blickwinkel erweitert. Es war interessant zu sehen, wie „frei“ wir als Genossenschaft im Vergleich zu einem städtischen Unternehmen sind.



KEIN PLATZ ZUM ARBEITEN? COWORKING SPACE IN ELSHORN

Kein Platz zum Arbeiten? Coworking Space in Elmshorn
Wir bieten Platz für 6 Arbeitsplätze inkl. Highspeed-Internetanschluss, Drucker, Kopierer, Kaffee und Tee in unserem umgestalteten Mitgliedertreff in der Gerberstraße 31 in Elmshorn.

BUCHEN SIE AB JANUAR 2023

für 5,- € am Tag Ihren Arbeitsplatz unter:

elmshorn@neueluebecker.de oder 04121 4631210

EINE TIEFGARAGENSANIERUNG MIT HAPPY END

In der Stoltenstraße in Hamburg musste aufgrund einer Tiefgarageninstandsetzung, ein kompletter Außenbereich geräumt werden. Zu diesem Bereich gehörte auch das Spielgelände der AWO Kita. Eine Gelegenheit den Spielplatz nach neuen naturpädagogischen Ansätzen wieder herzustellen! Dabei wurden aus sehr wetterresistentem Robinienholz, Kletterbereiche, Nestschaukeln, ein Sand- und Bauspielplatz mit Spielküche, ein



Wasserspielplatz und sogar eine Lagerfeuerstelle errichtet. Wir wünschen dem Kindergarten mit seinen ca. 90 Kindern viel Freude an dem Gelände und den Kindergärtner/innen tolle Möglichkeiten für ihre wertvolle pädagogische Arbeit.

Ende November haben Timo Jürs, ServiceCenter-Leiter in Elmshorn und Projektleiter, Rouven Feist, den Spielplatz an die Kitaleiterin, Katrin Runge, übergeben.

TERMINBUCHUNG IN SCHWARZENBEK

Ab sofort bieten wir Ihnen einen noch mehr auf Sie zugeschnittenen Service an. Sie haben ein Anliegen, das sich nur in einem 4-Augen-Gespräch klären lässt? Es gibt konkrete Fragen, die Sie in unserem Büro beantwortet haben möchten?

IHRE VORTEILE EINER ONLINEBUCHUNG:

- Entscheiden Sie schon heute, wann wir für Sie da sind.
- Bekommen Sie Planungssicherheit.
- Erhalten Sie Ihre hohe Flexibilität.

WELCHE TERMINE KÖNNEN SIE AKTUELL BUCHEN:

- Telefonische Beratung zu Ihren Anliegen
- Ein persönliches Gespräch mit Ihrer Kundenbetreuung
- Abgeben und Abholen von Formularen und Bescheinigungen
- Beratungsgespräche zur Zeichnung weiterer Geschäftsanteile
- Termin zur Wohnungsvorabnahme im Falle einer Kündigung



Zur Buchung eines Termins scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone diesen QR-Code ab. Wir testen diesen Service voraussichtlich bis Anfang Januar 2023.



DIE NEUE LÜBECKER - APP DAS ZUHAUSE IN DER HOSENTASCHE

In welchem Ordner war nochmal die letzte Betriebskostenabrechnung?

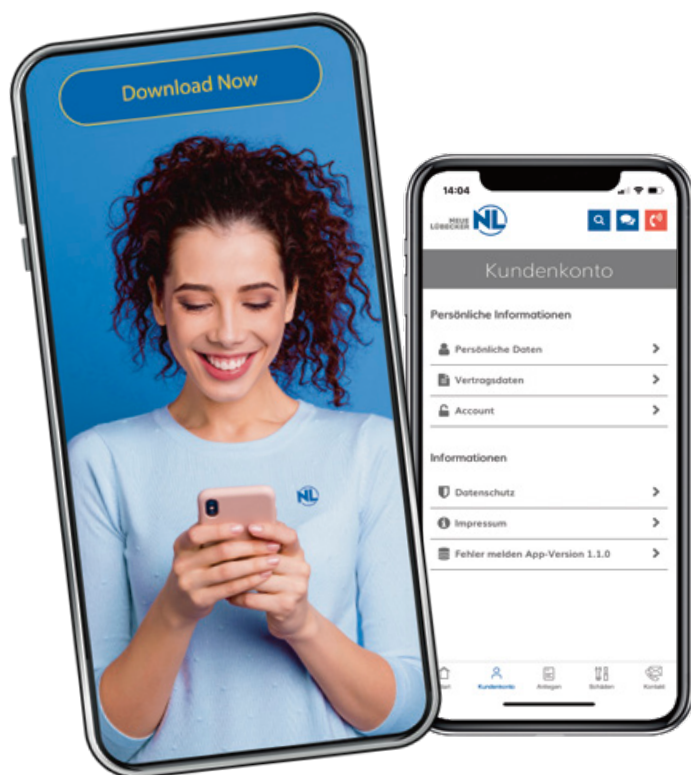
Wie hoch sind eigentlich nochmal meine Betriebskostenvorauszahlungen? Mit einem Klick haben Sie Ihre Verträge sowie Ihre Kosten im Blick und können sogar Ihre Vorauszahlungen direkt anpassen.

Ihre Bankverbindung hat sich geändert?

Sie möchten das SEPA-Formular ausdrucken und der Drucker streikt? Mit der NEUE LÜBECKER App kein Problem mehr! Füllen Sie Ihr SEPA-Mandat direkt in der App aus und verschicken Sie es an uns.

Defekter Wasserhahn oder Fensterscheibe kaputt?

Melden Sie Ihren Schaden direkt über die App und sehen Sie jederzeit Ihren aktuellen Bearbeitungsstatus ein. Außerdem erhalten Sie Push-Nachrichten zu Neuigkeiten aus Ihrem Haus, wie z.B. Instandhaltungsarbeiten sowie Schadensreparaturen. Darüber hinaus können Sie mit Hilfe der App aktuelle Informationen rund um die NEUE LÜBECKER abrufen und Kontakt mit uns aufnehmen.



MIT DER NEUE LÜBECKER APP HABEN SIE ALLES IM BLICK:

Vertragsdaten | Mitgliedsdaten
Übersicht der aktuellen Betriebskosten
Verbrauchsdaten (sofern bereits verfügbar)

INDIVIDUELLE ANLIEGEN EINFACH UND SCHNELL SELBST ERLEDIGEN:

Mietbescheinigung | Meldebescheinigung
Vermieterbescheinigung | SEPA-Lastschrift
Freistellungsauftrag | Anpassung zu Vorauszahlungen

ANMELDUNG LEICHT GEMACHT!

Einfach einscannen und anmelden!

Jetzt nur noch folgende Daten eingeben & los geht's:

- Mitglieds-/Mietvertragsnummer
- Geburtsdatum
- E-Mail-Adresse

Bitte bestätigen Sie Ihre E-Mail-Adresse über die von uns verschickte Registrierungsmail. Anschließend können Sie sich mit Ihren Zugangsdaten anmelden.

Haben Sie Fragen oder Feedback für uns?

Schreiben Sie uns unter: NL-App@neueluebecker.de

Laden Sie sich einfach die NL-App über den



für Ihr Smartphone oder Tablet herunter.





v.l.n.r. : Vorstand Lübecker Bauverein (Stefan Probst & Christine Koretzky), Geschäftsführung TRAVE (Matthias Rasch & Sebastian Weist), Vorstand VBL (Roswitha Antler & Sebastian Weist), Vorstandsvorsitzender NEUE LÜBECKER (Marcel Sonntag)

EIN GEMEINSCHAFTSPROJEKT FEIERT RICHTFEST

Zwei Jahre nach dem gemeinsamen Spatenstich war es nun, 750 Tage später, soweit um einen weiteren Meilenstein des einzigartigen Projekts der vier Wohnungsunternehmen zu feiern. Am 25. Oktober 2022 fiel der Richtspruch für die 254 neu entstehenden Wohnungen am Baggarsand in Travemünde. Unter den geladenen Gästen befand sich auch Jan Lindenau, Bürgermeister von Lübeck, sowie Jörg Sippel, Staatssekretär des Kieler Innenministeriums sowie Andreas Breitner, Verbandsdirektor des vnw's, die ihre Grußworte an die Bauherren sowie an die beteiligten Unternehmen richteten.

Im Juli 2017 haben die vier Wohnungsunternehmen Lübecker Bauverein eG, Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, NEUE LÜBECKER Norddeutsche Baugenossenschaft eG und Vereinigte Baugenossenschaften Lübeck eG das Grundstück Auf dem Baggarsand in Lübeck-Travemünde von der Hansestadt Lübeck erworben. Die ersten Planungen für die

Neubau wurden in einem kooperativen Workshopverfahren aller Beteiligten abgeschlossen. In diesem Verfahren hat man sich auf ein gemeinsames Gestaltungs- und Freiraumkonzept verständigt. Ziel war es, eine durchgängig hohe Qualität der Planung auf der städtebaulichen sowie gebäude- und freiraumplanerischen Ebene sicherzustellen. Unter dem Motto „Vielfalt in der Einheit, Einheit in der Vielfalt“ und unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bebauungsplans wurden die Entwürfe der vier beauftragten Architektenteams aufeinander abgestimmt. Insgesamt plant die Bauherren-Gemeinschaft auf dem rund 20.000 m² großen Areal den Bau von 254 Mietwohnungen, davon 47 Wohneinheiten öffentlich gefördert, sowie eine Tiefgarage mit 257 Stellplätzen und 16 E-Ladesäulen. Geplant sind Wohnungen für Familien, Singles, Paare und Senioren. Das Projekt läuft planmäßig. Die Fertigstellung des Gesamtprojektes ist für Anfang 2024 geplant. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt ca. 91 Millionen Euro.

AHRENSBURG, IMMANUEL-KANT-STRASSE

Die ersten Wohnungen unseres Neubaus in Ahrensburg sind Mitte November an die ersten Mieter übergeben worden. Bis Anfang Dezember werden auch die übrigen Wohnungen des ersten Hauses ein neues Zuhause für unsere Mieter sein. Im März 2023 folgt dann das nächste Haus zur Wohnungsübergabe.

In den Ersatzneubauten entstehen bis Sommer 2023 59 2 – 3,5 Zimmer-Wohnungen mit zeitgemäßen Grundrissen. Die barrierearmen und in Teilen barrierefreie Wohnungen sind alle mit einem Balkon oder einer Terrasse ausgestattet sowie mit dem Aufzug direkt erreichbar. Mit einer Größe zwischen 56 und 92 m² erfüllen sie die idealen Voraussetzungen für einen vielfältigen Wohnungsmix für die Wohnbedürfnisse von Singles über Familien und natürlich Senioren.



BARGTEHEIDE, ALTE LANDSTRASSE 15A -17

Im Zeichen der Energieeinsparung erneuern wir in Bargteheide das Flachdach und gewährleisten somit eine verbesserte Wärmedämmung. Im Zuge der Dacherneuerung ersetzen wir die aktuell innenliegenden Regenwasserleitungen. Hierdurch entfällt das Risiko regenwasserbedingter Durchfeuchtungsschäden bei Rückstau im Gebäudeinneren. Gemäß der neusten Energieeinsparungsvorschriften führen wir außerdem einen hydraulischen Abgleich durch. Die Reduzierung der zu bewegendenden Wassermengen reduziert die Stromkosten der Heizungsanlage und schont somit den Geldbeutel unserer Mieter. Die Instandhaltungsarbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2023 fertiggestellt.



HAMBURG, STOLTENSTRASSE 52

In Hamburg haben wir bereits im September 2022 mit umfangreichen Instandsetzungsarbeiten der Tiefgarage begonnen. Betoninstandsetzungen sowie Beschichtungsarbeiten laufen derzeit auf Hochtouren. Die Tiefgarage ist dann ab April 2023 wieder nutzbar und mit neuem „Gesicht“ sowie einer neuen Toranlage, in einem technisch einwandfreien Zustand. Die Dachabdichtungen in der Tiefgarage erforderten das Abräumen des kompletten Außengeländes. Wir haben bereits damit begonnen die betroffenen Bereiche wie bspw. Mietergärten und einen Kindertanzspielplatz wiederherzustellen. Im Zuge der Tiefgaragensanierung nahmen wir ebenfalls eine Betoninstandsetzung der Laubengänge vor. Die Instandhaltungsmaßnahme hat ein Gesamtvolumen von ca. 1,5 Mio. € und wird im April 2023 beendet sein.





Jetzt den
neuen
Podcast
hören!

Gut informiert
über Wohnen
heute und morgen.



PODCAST – MISSION WOHNEN
**WIE WERDEN BZW. WOLLEN WIR
ZUKÜNFTIG WOHNEN UND LEBEN?**

7. FOLGE

Zukunft Wohnen

Wie werden bzw. wollen wir zukünftig wohnen und leben? Das ist eine Frage, mit der sich die Wohnungsbaugenossenschaften auseinandersetzen. Denn sie schaffen heute den Wohnraum von morgen. Dabei spielen gesellschaftliche Entwicklungen ebenso eine Rolle wie technologische Möglichkeiten und Aspekte des Klimaschutzes. Wir werden in dieser Folge nicht in die Glaskugel schauen, sondern auf Forschungsansätze, Möglichkeiten der Mitgestaltung und konkrete Planungen.

HIER GEHT'S ZUM PODCAST



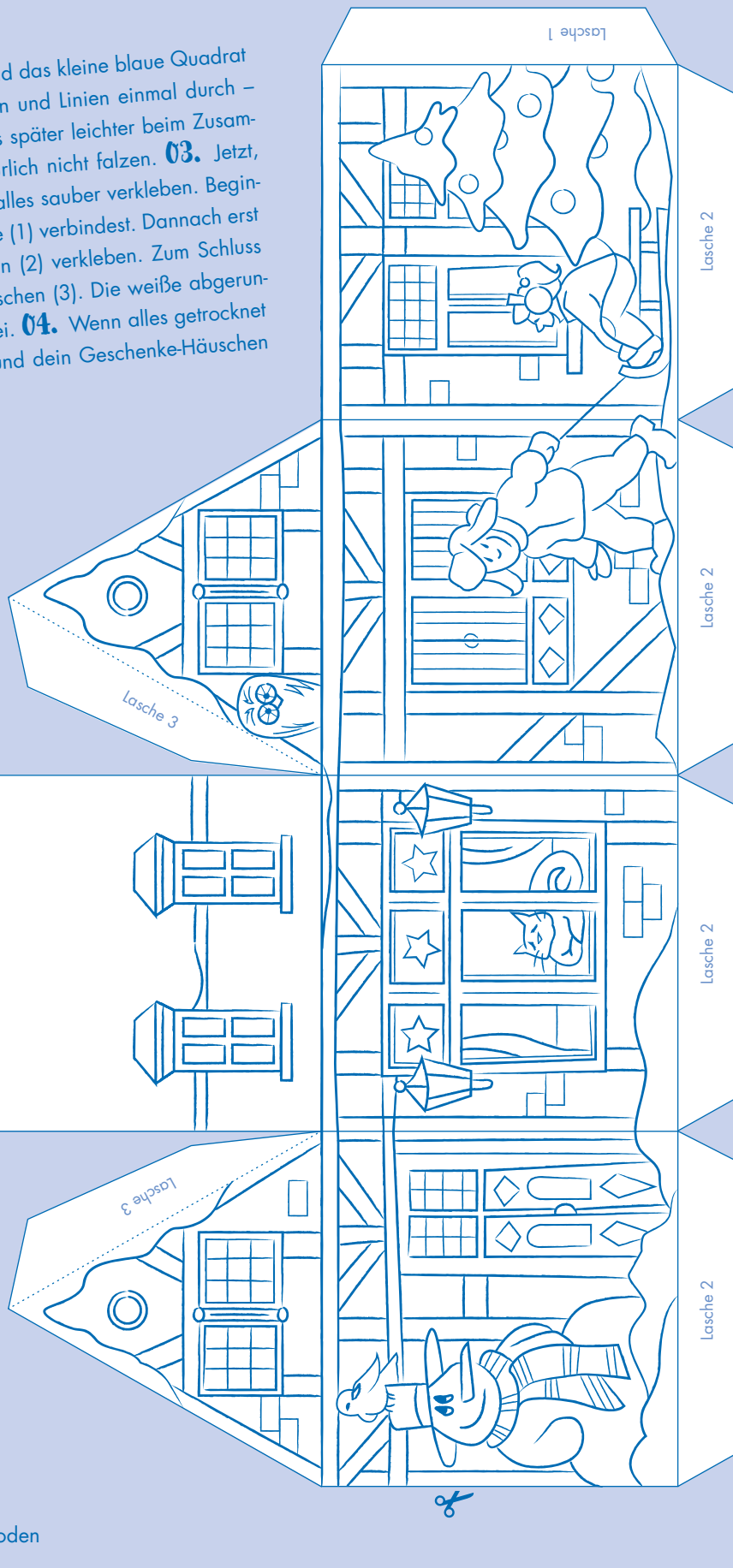
GESCHENKE- HÄUSCHEN

DU KANNST DAS HÄUSCHENS SELBST
GESTALTEN – MACH DAS AM BESTEN,
BEVOR DU ES AUSSCHNEIDEST!

01. Schneide das Haus (alles Weiße) am Stück und das kleine blaue Quadrat (den Boden) sogfältig aus. **02.** Falze alle Laschen und Linien einmal durch – auch die gestrichelte Linie am Dach. So hast du es später leichter beim Zusammenbauen. Die Giebel des Dachs musst du natürlich nicht falzen. **03.** Jetzt, Stück für Stück, Bastelkleber auf die Laschen und alles sauber verkleben. Beginne hierbei mit den vier Wänden, die du mit Lasche (1) verbindest. Danach erst den Boden (blaues Quadrat) mit den vier Laschen (3). Die weiße abgerundete Lasche am oberen Ende des Dachs bleibt frei. **04.** Wenn alles getrocknet ist, kannst du das Dach öffnen bzw. schließen und dein Geschenk-Häuschen befüllen.

NATÜRLICH KANNST DU DAS HÄUSCHEN AUCH
ZWECKENTFREMDET UND ALS DEKO ODER
ZUR AUFBEWAHRUNG NUTZEN.

STELL BLOSS BITTE KEIN TEELICHT ODER
ÄHNLICHES REIN, SCHLISSLICH SOLL
DER SCHNEEMANN NICHT SCHMELZEN!





STOPP DEN

HEIZKOSTEN

HAMMER

ZIMMERTÜREN

IMMER SCHLIESSEN.

SO ENTWEICHT WARMER LUFT

NICHT IN KÄLTERE RÄUME.

Photo: AdobeStock von Jultud

EINE INITIATIVE VON:



EBZ



Europäisches
Bildungszentrum der
Wohnungs- und
Immobilienwirtschaft